

Verhaltenskodex für alle ehrenamtlich tätigen Patinnen und Paten

Der Verhaltenskodex bezieht sich auf ganz genaue Regelungen des Verhaltens in bestimmten beschriebenen Situationen bzw. unter bestimmten beschriebenen Umständen, die als risikoreich erkannt wurden.

Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen (Schützlingen) bewusst.

- In der Regel finden die gemeinsamen Treffen in öffentlichen Einrichtungen (Schule, Bibliothek, Jugendraum) oder sonstigen neutralen Orten (z.B. Ausbildungsort) statt – meist in Eins zu Eins Situationen.
Bei berechtigtem Bedarf können Treffen auch außerhalb dieser Orte stattfinden, so zum Beispiel Fahrten zu Betrieben, Praktikumsplätzen, kulturellen Angeboten oder auch zu Gesprächszwecken während eines Spaziergangs.
- Ich bin mir bewusst, dass Eins zu Eins Situationen mit Minderjährigen Tätern eine Plattform für Grenzverletzungen bieten.
So achte ich in diesen Situationen besonders und sehr bewusst auf die Gestaltung einer professionellen Distanz und Atmosphäre innerhalb aller Räumlichkeiten sowie, wie oben beschrieben, außerhalb dieser Räumlichkeiten.
- In seltenen Fällen können nach eingehender Rücksprache mit der EfbZ – Leitung Treffen in häuslichen Räumen stattfinden, jedoch ausschließlich bei zwingendem Bedarf oder Grund. (Beispiel: Schülerin wohnt in unmittelbarer Nähe der Patin, beide hätten einen langen Weg wieder zurück zur Schule.)
- Mit der Wahl des Raumes im Haus stelle ich bewusst eine neutrale Situation und einen professionellen Rahmen her, welche keinerlei Verdacht, Zweifel oder auch spätere Vorwürfe seitens des Kindes oder Jugendlichen begünstigen könnten (Räume des ganz persönlichen Bereichs, z.B. Schlafzimmer).
- Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
In meiner Rolle als Patin/ Pate arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen in der Pubertät – daher ist mir sehr wohl bewusst, dass die/ der Jugendliche unter Umständen eine andere Wahrnehmung hinsichtlich Aufmerksamkeit und Berührungen haben kann, als ich selbst.
- Um sexualisierte Phantasien oder gar Vorwürfe nach bestem Wissen und Gewissen auszuschließen, respektiere ich die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der Kinder und Jugendlichen sowie meine eigenen. Dies gilt auch für den Umgang mit Bildern und Medien, insbesondere bei der Nutzung von mobilen Endgeräten und Internet.
- Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz meiner Schützlinge einzuleiten.



- Ich höre zu, wenn die mir anvertrauten jungen Menschen mir verständlich machen möchten, dass ihnen durch weitere Menschen seelische, verbale, sexualisierte und körperliche Gewalt angetan wird. Ich bin mir bewusst, dass solche Gewalt von männlichen und weiblichen Tätern verübt werden kann und dass Mädchen und Jungen zu Opfern werden können.
- Ich kenne die Werte, Haltung und Verfahrenswege sowie die Ansprechpartner des Vereins EfbZ e.V.
Sollten in einer Eins zu Eins Situation Bedenken, Fragen oder auch "ein komisches Gefühl" hinsichtlich der Einhaltung von Grenzen – auch seitens des Schützlings – aufkommen, weiß ich, dass ich Beratung, Hilfe zur Klärung bzw. Unterstützung von der pädagogischen Leitung bekommen kann, und werde diese bei Bedarf sofort in Anspruch nehmen.
- Ich bin mir bewusst, dass jede gewaltgeprägte Äußerung oder Handlung und jede sexualisierte Handlung zu Kindern und Jugendlichen strafrechtliche Folgen haben kann.
- Wenn ich Kenntnis von einem Sachverhalt erlange, der den Verdacht auf sexuellen Missbrauch nahelegt, teile ich dies unverzüglich der Pädagogischen Leitung im Verein mit.

1. Erklärung zum grenzachtenden Umgang für Patinnen und Paten

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Tätigkeit: Lern- und Jobpatin / Lern- und Jobpate

Verein: Engagement für berufliche Zukunft - "EfbZ" e.V.

Hiermit erkläre ich, dass ich die Leitlinien und den Verhaltenskodex erhalten und die darin formulierten Verhaltensregeln aufmerksam zur Kenntnis genommen habe. Ich verpflichte mich, den Verhaltenskodex in meiner Tätigkeit als Patin/Pate gewissenhaft zu befolgen.

Ort, Datum:

Unterschrift der Patin / des Paten:



Landkreis
Sigmaringen

Geschäftsführender Vorstand:
Margitta Vlieckx (1.Vorsitzende)
Helmut Abele (2.Vorsitzender)

Spendenkonto:
Volksbank Bad Saulgau
IBAN: DE95650930200043857000
BIC: GENODES1SLG